

N i e d e r s c h r i f t

der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften am 18.04.2012

Ort: Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale),

Zeit: 16:30 Uhr bis 22:45 Uhr

Anwesend sind:

Herr Bernhard Bönisch	CDU	16:30 Uhr bis 19:45 Uhr
Herr Roland Hildebrandt	CDU	19:45 Uhr bis 22:45 Uhr
Herr Werner Misch	CDU	16:30 Uhr bis 22:45 Uhr
Herr Raik Müller	CDU	16:30 Uhr bis 22:45 Uhr
Herr Swen Knöchel	DIE LINKE.	16:45 Uhr bis 22:45 Uhr
Herr Dr. Bodo Meerheim	DIE LINKE.	16:30 Uhr bis 22:45 Uhr
Frau Elisabeth Nagel	DIE LINKE.	16:30 Uhr bis 22:45 Uhr
Frau Katharina Hintz	SPD	16:30 Uhr bis 22:45 Uhr
Herr Johannes Krause	SPD	16:30 Uhr bis 22:45 Uhr
Herr Gerry Kley	FDP	16:30 Uhr bis 22:45 Uhr
Frau Elisabeth Krausbeck	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	18:45 Uhr bis 22:45 Uhr
Herr Oliver Paulsen	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	16:30 Uhr bis 18:45 Uhr
Herr Tom Wolter	MitBÜRGER für Halle	16:30 Uhr bis 22:45 Uhr

Entschuldigt fehlen:

Herr Dr. Hans-Dieter Wöllenweber	FDP	Vertreter: Herr Kley
Herr Dietmar Wehrich	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Vertreter: Herr Paulsen Frau Krausbeck

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der
Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Dr. Meerheim eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Aufgrund der Fülle der Unterlagen nannte Herr Dr. Meerheim die zur Sitzung ausgegebenen Tischvorlagen:

- überarbeitete Einladung
- Tagesordnungspunkte ergänzt um die Voten der Fachausschüsse
- Überarbeitete Beschlussvorlage V/2011/10306
- Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Halle (Saale)
- Überarbeiteter Vorschlag zur Mittelreduzierung
- Finanzplan der Stadt Halle (Saale)
- Änderungsblatt Vorlage Untersetzung Mittelreduzierung 7 V/2012/10403
- Dringlichkeitsvorlage – haushaltsneutrale Änderung der Investitionsprioritätenliste – Mittel zur brandschutztechnischen und baulichen Ertüchtigung des Stadthauses/Schmeerstraße 1 im Rahmen des Umzugs der Fraktionen V/2012/10644
- Dez. IV – Beschlusskontrolle Korrektur HHKO Stadtbibliothek / Stellenplan
- Dez. IV – Beschlusskontrolle HHKO Stadtmuseum – Mittelreduzierung Teil 12
- Dez. IV Vorlage V/2012/10544 – Mittelreduzierung Teil 14 (Fortschreibung Schulentwicklungsplanung, Kostenbeteiligung von Vereinen an Schulturnhallen, Verhandlungen mit dem SSB)

Herr Wolter führte aus, dass ihm die Unterlagen zum Finanzplan noch nicht vorliege, also nicht fristgemäß übersandt wurde.

(16:45 Uhr – Herr Knöchel kam in die Sitzung.)

Herr Dr. Meerheim ergänzte, dass auch der Vorbericht und die Haushaltssatzung im Entwurf noch nicht vorgelegt wurden. Er fragte, ob ein Mitglied des Ausschusses Einrede erhebe, dass der Ausschuss aus diesen Gründen nicht stattfinden könne.

Es wurden keine Wortmeldungen zu dieser Frage gewünscht. Daraufhin setzte Herr Dr. Meerheim mit der Feststellung die Sitzung fort, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgte, jedoch nicht alle Unterlagen vorlagen.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Verwaltung bat, folgende Dringlichkeitsvorlage in die Tagesordnung aufzunehmen:

Haushaltsneutrale Änderung der Investitionsprioritätenliste - Mittel zur brandschutztechnischen und baulichen Ertüchtigung des Stadthauses/Schmeerstraße 1 im Rahmen des Umzugs der Fraktionen V/2012/10644

Abstimmung über die Aufnahme in die Tagesordnung:

9 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Folgende ergänzte Tagesordnung wird festgestellt:

3. Genehmigung der Niederschrift
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2012 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 1010
Vorlage: V/2011/10306
- 4.1.1. Haushaltsneutrale Änderung der Investitionsprioritätenliste - Mittel zur brandschutztechnischen und baulichen Ertüchtigung des Stadthauses/Schmeerstraße 1 im Rahmen des Umzugs der Fraktionen
Vorlage: V/2012/10644
- 4.1.2. Dez. I Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Prüfung der Errichtung einer Online-Plattform für (H)alle
Vorlage: V/2012/10540
- 4.1.3. Dez. II Haushalt 2012 - Untersetzung der Mittelreduzierung
Bezug: Anlage 2 zur BV V/2011/10306 (Alternativen)
Vorlage: V/2012/10492
- 4.1.4. Dez. II Haushalt 2012 - Untersetzung der Mittelreduzierung
Bezug: Anlage 2 zur BV V/2011/10306 (Zuschuss Mietkosten)
Vorlage: V/2012/10496
- 4.1.5. Dez. II Änderungsantrag des Stadtrates Werner Misch (CDU) zur Vorlage "Einbringung doppischer Haushalt" (Vorlage Nr. V/2011/10306) hier Produkt 1.55101 – Grünflächen und Parkanlagen
Vorlage: V/2012/10646
- 4.1.6. Dez. II Änderungsantrag des Stadtrates Werner Misch (CDU) zur Vorlage "Einbringung doppischer Haushalt" (Vorlage Nr. V/2011/10306) hier Produkt 1.55301 - Friedhofs- und Bestattungswesen
Vorlage: V/2012/10648
- 4.1.7. Dez. II Änderungsantrag der CDU Fraktion zur Vorlage "Einbringung doppischer Haushalt" (Vorlage Nr. V/2011/10306) hier Produkt 1.55102 – Freizeitflächen, Spiel- und Bolzflächen
Vorlage: V/2012/10632
- 4.1.8. Dez. III Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage "Einbringung doppischer Haushalt 2012" (Vorlagen-Nummer: V/2011/10306) – hier Produkt 1.12209 „Einwohnerangelegenheiten“
Vorlage: V/2012/10570
- 4.1.9. Dez. IV Umsetzung der Vorschläge zur Mittelreduzierung / Haushaltskonsolidierung im Schulverwaltungsamt, Teil 1 (Franzigmark)
Vorlage: V/2012/10385

- 4.1.10. Dez. IV Umsetzung der Vorschläge zur Mittelreduzierung / Haushaltskonsolidierung im Schulverwaltungsamt, Teil 3 (Schulgarten Galgenberg)
Vorlage: V/2012/10384
- 4.1.10.1. Dez. IV Änderungsantrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Umsetzung der Vorschläge zur Mittelreduzierung / Haushaltskonsolidierung im Schulverwaltungsamt, Teil 3 (V/2012/10384) (Schulgarten Galgenberg)
Vorlage: V/2012/10565
- 4.1.11. Dez. IV Untersetzung der Mittelreduzierung 4 (Hilfen zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten)
Vorlage: V/2012/10398
- 4.1.12. Dez. IV Untersetzung der Mittelreduzierung 5 (Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege)
Vorlage: V/2012/10405
- 4.1.13. Dez. IV Untersetzung der Mittelreduzierung 6 (Streichung Zuschüsse für Kultureinrichtungen und die Zoo GmbH / Soz. Angelegenheiten)
Vorlage: V/2012/10406
- 4.1.13.1. Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Untersetzung der Mittelreduzierung 6 (V/2012/10406)
Vorlage: V/2012/10556
- 4.1.14. Dez. IV Untersetzung der Mittelreduzierung 7 (Förderung der Jugendhilfe / Kita)
Vorlage: V/2012/10403
- 4.1.15. Dez. IV Untersetzung der Mittelreduzierung 8 (Sportanlagen, Kürzung Stadtsportbund, Kürzung Zuschüsse für Einmietung bei Dritten)
Vorlage: V/2012/10408
- 4.1.15.1. Dez. IV Änderungsantrag des Stadtrates Dr. Bodo Meerheim (Fraktion DIE LINKE.) zur Vorlage "Untersetzung der Mittelreduzierung 8 (Sportanlagen, Kürzung Stadtsportbund, Kürzung Zuschüsse für Einmietung bei Dritten)" - Vorlagen-Nr.: V/2012/10408
Vorlage: V/2012/10649
- 4.1.16. Dez. IV Änderungsantrag des Stadtrates Dr. Bodo Meerheim (Fraktion DIE LINKE.) zur Vorlage Einbringung Doppischer Haushalt 2012 - Untersetzung der Mittelreduzierung "Mehreinnahmen durch Bereitstellung und Betrieb von Schulturnhallen für den Vereinssport" - Vorlagen-Nr.: V/2011/10306
Vorlage: V/2012/10650
- 4.1.17. Dez. IV Umsetzung der Vorschläge zur Mittelreduzierung / Haushaltskonsolidierung im Stadtsingechor - Teil 9
Vorlage: V/2012/10426
- 4.1.18. Dez. IV Umsetzung der Vorschläge zur Mittelreduzierung / Haushaltskonsolidierung im Konservatorium - Teil 10
Vorlage: V/2012/10427
- 4.1.19. Dez. IV Änderungsantrag der Stadträte Harald Bartl, Dr. Annegret Bergner, Dr. Ulrike Wünsch (alle CDU) zur BV V/2011/10306, Unterabschnitt 4.441 Konservatorium
Vorlage: V/2012/10555

- 4.1.20. Dez. IV Umsetzung der Vorschläge zur Mittelreduzierung / Haushaltskonsolidierung in der Stadtbibliothek - Teil 11
Vorlage: V/2012/10425
- 4.1.20.1. Dez. IV Änderungsantrag der Stadträte Harald Bartl, Dr. Annegret Bergner und Dr. Ulrike Wünscher (alle CDU) zur BV V/2012/10425 Umsetzung der Vorschläge zur Mittelreduzierung / HHK in der Stadtbibliothek - Teil 11
Vorlage: V/2012/10554
- 4.1.21. Dez. IV Änderungsantrag von CDU- und SPD-Stadträten des Kulturausschusses zur BV V/2011/10306, Unterabschnitt 4.422 Stadtbibliothek (Optimierung)
Vorlage: V/2012/10553
- 4.1.22. Dez. IV Änderungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Vorlage "Einbringung doppischer Haushalt" (Vorlage Nr. V/2011/10306) (Stadtbibliothek / Spiegel-Bestseller)
Vorlage: V/2012/10594
- 4.1.23. Dez. IV Änderungsantrag des Stadtrates Tom Wolter zur Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2012 sowie participationsbericht über das Jahr 2010 (V/2011/10306) - (Stadtbibliothek)
Vorlage: V/2012/10653
- 4.1.24. Dez. IV Umsetzung der Vorschläge zur Mittelreduzierung / Haushaltskonsolidierung im Stadtmuseum - Teil 12
Vorlage: V/2012/10424
- 4.1.25. Dez. IV Umsetzung der Vorschläge zur Mittelreduzierung Teil 13 (Raumflugplanetarium)
Vorlage: V/2012/10415
- 4.1.26. Dez. IV + V Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE. und MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Verwendung von Erlösen aus einem Grundstücksverkauf für investive Maßnahmen an Schulen
Vorlage: V/2012/10476
- 4.1.27. Dez. V Haushalt 2012 - Untersetzung der Mittelreduzierung
Vorlage: V/2012/10502
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Stadträten
7. Mitteilungen
8. mündliche Anfragen
9. Anregungen

zu 3 **Genehmigung der Niederschriften**

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

Beschluss:

Die Niederschriften der Sondersitzungen des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften am 13., 15., 22. und 27.03. sowie 10.04.2012 werden genehmigt.

zu 4 **Beschlussvorlagen**

zu 4.1.1 Haushaltsneutrale Änderung der Investitionsprioritätenliste - Mittel zur brandschutztechnischen und baulichen Ertüchtigung des Stadthauses/Schmeerstraße 1 im Rahmen des Umzugs der Fraktionen Vorlage: V/2012/10644

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurden keine Wortmeldungen gewünscht.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss bestätigt haushaltsneutral die Verschiebung von geplanten Mitteln zur Baufreimachung kommunaler Vorhaben zu Gunsten der Ertüchtigung des Stadthauses/Schmeerstraße 1 in Höhe von 170 T€.

Finanzielle Auswirkung: haushaltsneutrale Verschiebung

Produkt 7.230057.700.200 Baufreimachung kommunaler Vorhaben	- 170.000 €
Produkt 7.230061.740.500 Investitionszuschuss ZGM	+170.000 €

zu 4.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2012 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 1010 Vorlage: V/2011/10306

An der Diskussion beteiligten sich Herr Bönisch, Herr Dr. Meerheim, Herr Krause, Herr Kley, Herr Wolter, Herr Paulsen, Herr Misch, Herr Knöchel, Frau Hintz, Frau Krausbeck, Herr Müller, Frau Nagel, Herr Hildebrandt, Herr Geier, Herr Stäglin, Herr Kogge und Herr

Niederschrift der Sondersitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften am 18. April 2012 – Haushalt 2012 - Abschlussberatung

Neumann sowie Frau Hock (Leiterin Büro der Oberbürgermeisterin sowie der Stabsstelle strategische Steuerungsunterstützung / Haushaltskonsolidierung), Frau Unger (Leiterin Amt für Organisation und Personalservice).

Beteiligungsbericht 2010

Es wurden keine Nachfragen gestellt.

Abstimmung zum Beteiligungsbericht 2010:

11 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Investitionsprioritätenliste

Die Investitionsprioritätenliste wurde in den einzelnen Haushaltsplanberatungen behandelt. In der heutigen Sitzung ergab sich noch eine haushaltsneutrale Änderung – siehe Dringlichkeitsvorlage Dez. V.

Abstimmung der Investitionsprioritätenliste:

8 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
2 Enthaltungen
mehrheitlich zugestimmt

Allgemeine Finanzwirtschaft

Veränderungsblätter sowie einzelne Positionen

Herr Geier bestätigte auf Anfrage, dass die Abschläge für die Ergänzungszuweisungen für die Sozialhilfe und die Arbeitslosenhilfe in Höhe des Vorjahres eingestellt seien.

Abstimmung der Allgemeinen Finanzwirtschaft:

11 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Dezernat Oberbürgermeisterin

Auf Nachfrage erläuterte Frau Hock, dass die Reduzierung des Zuschusses an die BMA bereits im Haushaltsplanentwurf berücksichtigt war und deshalb in der Aufstellung der Vorschläge der Mittelreduzierungen gestrichen werden müsse, um Dopplungen zu vermeiden. Der Ansatz des Jahres 2012 wurde auf dem Niveau vom 2011 eingestellt.

Einzelabstimmung Dezernat Oberbürgermeisterin:

Den vorgelegten Veränderungen der Ansätze entsprechend den Haushaltsberatungen der Fachausschüsse sowie des Finanzausschusses für das Jahr 2012 sowie die Jahre 2013 – 2015 sowie den Korrekturen im Stellenplan wurde einstimmig zugestimmt.

Dezernat Finanzen und Personal

zu 4.1.2 Dez. I Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Prüfung der Errichtung einer Online-Plattform für (H)alle Vorlage: V/2012/10540

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt,

1. die Einrichtung einer Online-Plattform für (H)alle zu prüfen, auf der Aufmerksame auf einfachem Wege mitteilen können, wo es eventuell Probleme und Mängel gibt, die zeitnah behoben werden können,
 2. bei der Einrichtung der Online-Plattform für (H)alle eine technische Lösung zu wählen, durch die einerseits alle Interessierten bereits gemeldete Mängel einsehen können und andererseits für jeden der aktuelle Bearbeitungsstand zu erkennen ist (z.B. Ampellösung) und
 3. zu prüfen, ob die Stadt Halle (Saale) im Land Sachsen-Anhalt die Initiative übernehmen kann, eine solche Plattform für alle landesweit einzurichten.
-

Hinweis:

Die Verwaltung bestätigte, dass die notwendigen Mittel für die Umsetzung des Antrages aus den bestätigten Mitteln für E-Government gedeckt werden.

Der in der Sitzung des Finanzausschusses gefasste Beschluss zum Produkt: Elektronische Kommunikation und E-Government wurde in den Änderungsblättern berücksichtigt.

Zu den Vorschlägen zur Mittelreduzierung führte Herr Geier aus, dass bezüglich der Mitgliedschaften ein Prüfauftrag für den Haushalt 2013 an die Verwaltung ausgelöst wurde. Jeder Fachbeigeordnete werde für seinen jeweiligen Verantwortungsbereich, wenn nötig, entsprechende Vorlagen zur Kündigung von Mitgliedschaften vorlegen, bzw. dies bei eigener Zuständigkeit selbst veranlassen.

Die zusätzliche Einnahme für die Konzessionsabgabe für Trinkwasser werde aufgrund von noch zu klärenden steuerrechtlichen Fragen erst im kommenden Jahr vereinnahmt werden können. Für die Sitzungen der Gremien im Mai 2012 avisierte er die Vorlage für die Konzessionsabgaben für Gas und Strom.

Bezüglich der Mittelreduzierung für den Erdgas Sportpark bekräftigte er die einmalige Einsparung für das Jahr 2012. Die Wirtschaftsführung werde so ausgerichtet, dass die Einsparung erbracht werde. Eine Änderung des Vertrages sei nicht nötig, weil dieser „einen Zuschuss von bis zu ... „ vorsehe.

Einzelabstimmung Dezernat Finanzen und Personal:

Den vorgelegten Veränderungen der Ansätze entsprechend den Haushaltsberatungen der Fachausschüsse sowie des Finanzausschusses für das Jahr 2012 sowie den Korrekturen im Stellenplan wurde einstimmig zugestimmt.

Dezernat Planen und Bauen

**zu 4.1.3 Dez. II Haushalt 2012 - Untersetzung der Mittelreduzierung
Bezug: Anlage 2 zur BV V/2011/10306
(Alternativen)
Vorlage: V/2012/10492**

Die Vorlage wurde gemeinsam mit den Vorschlägen zur Mittelreduzierung und den Veränderungen der Ansätze für den Haushalt 2012 diskutiert.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen
4 Nein-Stimmen
1 Enthaltung
mehrheitlich zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage der Vorlage beigefügten Vorschläge des Dezernates Planen und Bauen zur Mittelreduzierung werden bestätigt.

**zu 4.1.4 Dez. II Haushalt 2012 - Untersetzung der Mittelreduzierung
Bezug: Anlage 2 zur BV V/2011/10306
(Zuschuss Mietkosten)
Vorlage: V/2012/10496**

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen
4 Nein-Stimmen
1 Enthaltung
mehrheitlich zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Der Vorschlag des Dezernates Planen und Bauen zur Mittelreduzierung in Höhe von 3.900 € (Zuschuss zu Mietkosten im Reformhaus für den Nabu und die Mediathek bei 1.54202 Natur und Landschaft und bei 1.56101 Umweltschutz) wird bestätigt.

**zu 4.1.5 Dez. II Änderungsantrag des Stadtrates Werner Misch (CDU) zur Vorlage "Einbringung doppischer Haushalt" (Vorlage Nr. V/2011/10306) hier Produkt 1.55101 – Grünflächen und Parkanlagen
Vorlage: V/2012/10646**

Herr Misch begründete seinen Änderungsantrag und führte aus, dass eigentlich ein höherer Ansatz benötigt werde. Aufgrund der ihm bekannten haushaltsrechtlichen Zwänge wurde nur eine Teilstreichung der Mittelkürzung beantragt.

Herr Stäglin führte aus, dass die Kürzung in diesem Bereich einmalig in diesem Jahr vorgenommen werden könne und als Alternative zu anderen Streichmaßnahmen gewählt wurde. Die Folgen der Kürzung werden durch Umorganisation des Personals abgemildert. Es sollen weniger Aufträge an Dritte vergeben werden.

Die Mitglieder tauschten kurz das Für und Wider des Antrages aus.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
3 Enthaltungen
mehrheitlich zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Die im Sachkonto Unterhaltung der Grünflächen des Produktes Grünflächen und Parkanlagen vorgeschlagene Streichung von 217.000,00€ wird nur in Höhe von 70.000,00€ vorgenommen.

**zu 4.1.6 Dez. II Änderungsantrag des Stadtrates Werner Misch (CDU) zur Vorlage "Einbringung doppischer Haushalt" (Vorlage Nr. V/2011/10306) hier Produkt 1.55301 - Friedhofs- und Bestattungswesen
Vorlage: V/2012/10648**

Herr Misch begründete seinen Antrag. Die Mittel im vergangenen Jahr seien hauptsächlich für die Gefahrenabwehr eingesetzt worden. Es seien dringend Mittel für die Unterhaltung, d. h. Pflege der Bäume notwendig.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
1 Enthaltung
mehrheitlich zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Die auf der Dezernatsstreichliste ausgewiesene Reduzierung um 50.000,00€ (Unterhaltung von Bäumen auf Friedhöfen) wird nicht bestätigt.

**zu 4.1.7 Dez. II Änderungsantrag der CDU Fraktion zur Vorlage "Einbringung doppischer Haushalt" (Vorlage Nr. V/2011/10306) hier Produkt 1.55102 – Freizeitflächen, Spiel- und Bolzflächen
Vorlage: V/2012/10632**

Herr Misch begründete den Antrag. Eigentlich würden mindestens 150 T€ benötigt werden, um die Spielplätze in einen ordentlichen Zustand zu versetzen bzw. zu erhalten.

Herr Stäglin führte aus, dass bei der Haushaltsplanaufstellung aufgrund der angespannten Haushaltslage der ursprünglich geplante Mittelansatz auf das Niveau von 2011 abgesenkt wurde.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
3 Enthaltungen
mehrheitlich zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Im Haushaltsansatz 2012, Produkt 1.55102 – Freizeitflächen, Spiel- und Bolzflächen werden die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Planansatz 2012 von 10.955,00 € auf 85.500,00 € erhöht.

Finanzielle Auswirkung:

Produkt 1.55102 + 74.545,00 €

Es wurde von einem Mitglied nach der Förderung des Bootsanlegers bzw. der Stützmauer des MMZ gefragt. Der eigentliche Beschluss, dass der Bootsanleger nur gebaut werde, wenn die Stadt GA-Mittel bekommt, sei im vorgelegten Haushalt nicht abgebildet.

Herr Stäglin sagte eine Prüfung des Sachverhaltes zu.

Herr Paulsen avisierte einen Änderungsantrag, falls der Sachverhalt nicht schlüssig erläutert werde.

Einzelabstimmung Dezernat Planen und Bauen:

Den vorgelegten Veränderungen der Ansätze entsprechend den Haushaltsberatungen der Fachausschüsse sowie des Finanzausschusses für das Jahr 2012 sowie die Jahre 2013 – 2015 mit den Änderungen gemäß den zugestimmten Änderungsanträgen (TOP 4.1.5 – 4.1.7) sowie den Korrekturen im Stellenplan wurde mehrheitlich zugestimmt.

Dezernat Sicherheit und Gesundheit

zu 4.1.8 Dez. III Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage "Einbringung doppischer Haushalt 2012" (Vorlagen-Nummer: V/2011/10306) – hier Produkt 1.12209 „Einwohnerangelegenheiten“ Vorlage: V/2012/10570

Die Mehrheit der Mitglieder des Ausschusses sprach sich für den Antrag aus.

Herr Geier erläuterte, dass der Antrag zum vergangenen Haushaltsplan nicht abgestimmt wurde, weil er von der Verwaltung übernommen wurde.

Es wurde von einem Ausschussmitglied darauf hingewiesen, dass der damalige Antrag nicht auf ein Jahr begrenzt gewesen sei und wieder in den Haushaltsplanentwurf hätte aufgenommen werden müssen. Der zur Abstimmung stehende Antrag sei nur auf das Haushaltsjahr 2012 begrenzt.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
3 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Im Produkt 1.12209 „Einwohnerangelegenheiten“ (Amt für Bürgerservice) werden im Haushalt 2012 Aufwendungen in Höhe von 240.000 € für eine Fortsetzung der Erstwohnsitzkampagne der Stadt Halle (Saale) eingestellt.

Auf Nachfrage erläuterte Frau Hock, dass die geplante Reduzierung des Ansatzes für Aufwendung für Sach- und Dienstleistungen des Produktes Wahlen – siehe Änderungsblatt S. 361 – trotz der verschobenen Oberbürgermeisterwahl im Moment bestehen bleibe.

Einzelabstimmung Dezernat Sicherheit und Gesundheit:

Den vorgelegten Veränderungen der Ansätze entsprechend den Haushaltsberatungen der Fachausschüsse sowie des Finanzausschusses für das Jahr 2012 sowie die Jahre 2013 – 2015 sowie den Korrekturen im Stellenplan wurde einstimmig zugestimmt.

Dezernat Jugend, Schule, Sport, Soziales und kulturelle Bildung

(18:45 Uhr Frau Krausbeck kam in die Sitzung und tauschte mit Herrn Paulsen die Teilnahme an der Sitzung.)

**zu Dez. IV Untersetzung der Mittelreduzierung 8 (Sportanlagen, Kürzung
4.1.15 Stadtsportbund, Kürzung Zuschüsse für Einmietung bei Dritten)
Vorlage: V/2012/10408**

Die Sportförderung wurde sehr ausführlich diskutiert.

Die Mehrheit der Mitglieder äußerte ihr Einverständnis, dass sich die Vereine gemäß ihrer Leistungsfähigkeit an den Kosten für die Schulturnhallen und anderen Sportanlagen der Stadt angemessen beteiligen.

Herr Kogge führte aus, dass er als Tischvorlage eine Vorlage zur Mittelreduzierung Teil 14 bezüglich der Beteiligung der Vereine an den Kosten der Schulturnhalle ausgegeben habe. Es solle kein Unterschied zwischen Schulturnhallen und anderen Sporteinrichtungen der Stadt gemacht werden.

Es wurde um Einzelabstimmung der Beschlusspunkte gebeten.

Von der Verwaltung wurde der Berechnungsmodus erläutert.

Allgemeine Übereinstimmung herrschte darüber, dass die ersten möglichen Einnahmen nicht vor dem IV. Quartal 2012 eingehen würden, da die Verhandlungen zur freiwilligen Zahlung noch ein laufender Prozess sei. Eine Rechtsgrundlage sei nicht gegeben und somit müsse auf die freiwillige Zahlung der Vereine gesetzt werden.

Es erfolgte die Abstimmung zu den Änderungsanträgen von Dr. Meerheim und dann zu den Einzelpunkten der Beschlussvorlage

Zu Punkt 2 des Beschlussvorschlages wurde von der Verwaltung auf Nachfrage ausgeführt, dass diese Ausgaben im letzten Jahr auch nicht ausgezahlt worden seien.

Die Verwaltung wurde ausdrücklich darum gebeten, über Alternativen des Punktes 3 nachzudenken.

Abstimmungsergebnis Punkt 1 und 2:

10 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung
einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis Punkt 3:

2 Ja-Stimmen
6 Nein-Stimmen
3 Enthaltungen
mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis Punkt 4:

2 Ja-Stimmen
6 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen
mehrheitlich abgelehnt

geänderter Beschlussvorschlag:

- ~~1. Der Stadtrat beschließt Mehreinnahmen im Produkts 1.42401 – Betrieb von Sportanlagen in Höhe von 781.000 € gemäß Anlage 1.~~
1. Der Stadtrat beschließt Mehreinnahmen im Produkt 1.42401 – Betrieb von Sportanlagen in Höhe von 25.000 € (Nutzungsentgelte für 6 Monate) für 2012.
2. Für die Folgejahre 2013, 2014, 2015 werden jeweils 50.000 € geplant.

Die Nutzung der Sportanlagen soll für den Kinder- und Jugendsport frei sein. Erst ab 18 Jahre erfolgt die Erhebung eines Nutzungsentgeltes in Höhe von 1,-€/je Stunde und Sportgruppe. Die Erhebung erfolgt auf der Grundlage einer freiwilligen Vereinbarung zur Zahlung des Nutzungsentgeltes mit den Sportvereinen.

Die Verwaltung wird deshalb aufgefordert, die Anlage 1 – Stundensätze für die Nutzung – entsprechend zu überarbeiten.

3. Der Stadtrat beschließt die Kürzung des Produkts 1. 42101 - Sportförderung im Bereich der Unterstützung des Stadtsportbundes e. V. um 40.000 € gemäß Anlage
4. Der Stadtrat beschließt die Kürzung des Produkts 1.42101 - Sportförderung im Bereich der Zuschüsse für Einmietung bei Dritten um 29.046 € gemäß Anlage 3.

zu **Dez. IV Änderungsantrag des Stadtrates Dr. Bodo Meerheim (Fraktion 4.1.15.1 DIE LINKE.) zur Vorlage "Untersetzung der Mittelreduzierung 8 (Sportanlagen, Kürzung Stadtsportbund, Kürzung Zuschüsse für Einmietung bei Dritten)" - Vorlagen-Nr.: V/2012/10408**
Vorlage: V/2012/10649

Die Diskussion wurde gemeinsam mit dem TOPO 4.1.15 geführt.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung
einstimmig zugestimmt

geänderter Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt Mehreinnahmen im Produkt 1.42401 – Betrieb von Sportanlagen in Höhe von ~~781.000 € gemäß Anlage 1~~ **25.000 €**. (Nutzungsentgelte für 6 Monate) für 2012.
2. Für die Folgejahre 2013, 2014, 2015 werden jeweils 50.000 € geplant.

Die Nutzung der Sportanlagen soll für den Kinder- und Jugendsport frei sein. Erst ab 18 Jahre erfolgt die Erhebung eines Nutzungsentgeltes in Höhe von 1,-€/je Stunde und Sportgruppe. Die Erhebung erfolgt auf der Grundlage einer freiwilligen Vereinbarung zur Zahlung des Nutzungsentgeltes mit den Sportvereinen.

Die Verwaltung wird deshalb aufgefordert, die Anlage 1 der Vorlage – Stundensätze für die Nutzung – entsprechend zu überarbeiten.

**zu 4.1.16 Dez. IV Änderungsantrag des Stadtrates Dr. Bodo Meerheim (Fraktion DIE LINKE.) zur Vorlage Einbringung Doppischer Haushalt 2012 - Untersetzung der Mittelreduzierung "Mehreinnahmen durch Bereitstellung und Betrieb von Schulturnhallen für den Vereinssport" - Vorlagen-Nr.: V/2011/10306
Vorlage: V/2012/10650**

Die Diskussion wurde gemeinsam mit dem TOPO 4.1.15 geführt.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung
einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt Mehreinnahmen im Betrieb von Schulturnhallen in Höhe von 610.000 € 25.000 €. (Nutzungsentgelte für 6 Monate) für das Jahr 2012.
2. Für die Folgejahre 2013, 2014, 2015 werden jeweils 50.000 € geplant.

Die Nutzung der Schulturnhallen soll für den Kinder- und Jugendsport frei sein. Erst ab 18 Jahre erfolgt die Erhebung eines Nutzungsentgeltes in Höhe von 1,-€/je Stunde und Sportgruppe. Die Erhebung erfolgt auf der Grundlage einer freiwilligen Vereinbarung zur Zahlung des Nutzungsentgeltes mit den Sportvereinen.

Die Verwaltung wird deshalb aufgefordert, die Stundensätze für die Nutzung entsprechend zu überarbeiten.

**zu 4.1.12 Dez. IV Untersetzung der Mittelreduzierung 5 (Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege)
Vorlage: V/2012/10405**

Ein Mitglied des Ausschusses führte aus, dass ihm die Vorlage nicht ausreichend sachlich und fachlich untersetzt sei. In der vorliegenden Form könne sie nur abgelehnt werden.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen
7 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
mehrheitlich abgelehnt

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften stimmt der Untersetzung der Mittelreduzierung, wie in der Anlage aufgeführt, im Produkt – Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege: laufende Zuwendungen – zu.

Finanzielle Auswirkung:

Produkt: 1.31101 Reduzierung der Aufwendungen um 250.000 Euro

**zu Dez. IV Untersetzung der Mittelreduzierung 7 (Förderung der
4.1.14 Jugendhilfe / Kita)
 Vorlage: V/2012/10403**

Es wurde daran erinnert, dass die Änderungen in der gestrigen Sitzung des Finanzausschusses ausführlich besprochen worden seien.

Herr Kogge erinnerte daran, dass zu Beginn der Sitzung ein Änderungsblatt bezüglich der Korrektur Schnatterinchen ausgegeben wurde.

Herr Kogge wies darauf hin, dass es ein ganz entscheidender Punkt des Verwaltungsvorschlages sei, dass in den Vorschlag der Reduzierung der Kosten alle Kostenbestandteile einbezogen wurden. Gemäß Landesgesetz sei eine Beteiligung bis 5 % rechtlich möglich. Je nach Leistungsfähigkeit des Vereins besteht ein Anspruch auf mindestens 95 % des Ersatzes der Sachkosten.

Abstimmungsergebnis: Produkt: 1.36201 -700.000 EUR

4 Ja-Stimmen
7 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis: Produkt: 1.36601 -19.300 EUR

7 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
1 Enthaltung
mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis: Produkt: 1.36501 -1.000.000 EUR

3 Ja-Stimmen
4 Nein-Stimmen
4 Enthaltungen
mehrheitlich abgelehnt

geänderter Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften bestätigt das in der Begründung beschriebene Einsparvolumen in Höhe von insgesamt **1.719.300 € 19.300 €** im Haushaltsjahr 2012.

Finanzielle Auswirkung:

Produkt: 1.36201 -700.000 EUR
Produkt: 1.36601 -19.300 EUR
Produkt: 1.36501 -1.000.000 EUR

**zu 4.1.9 Dez. IV Umsetzung der Vorschläge zur Mittelreduzierung /
Haushaltskonsolidierung im Schulverwaltungsamt, Teil 1
(Franzigmark)
Vorlage: V/2012/10385**

Herr Geier führte aus, dass aufgrund des zeitlichen Haushaltsverlaufes bei Beschlussfassung des Vorschlages für das Haushaltsjahr 2012 nur noch eine Einsparung in Höhe von 25 T€ erzielt werden könne.

Von Stadträten wurde erwartet, dass nach der ausführlichen Diskussion in den Fachausschüssen und im Finanzausschuss am 27.3.2012 eine schriftliche Information der Verwaltung zum aktuellen Sachstand sowie ein Änderungsblatt vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

0 Ja-Stimmen
7 Nein-Stimmen
4 Enthaltungen
einstimmig abgelehnt

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt die **Schließung des Schulumweltzentrums Franzigmark** und damit die Aufhebung des Beschlusses V/2009/08258 vom 24.02.2010 sowie die Aufhebung des Vergabeverfahrens und der Übertragung des Schulumweltzentrums Franzigmark (V/2010/09258) vom 30.03.2011.

Finanzielle Auswirkung:

Mit diesem Beschluss können dauerhaft und langfristig ab 2013 jährlich 57.420 € Haushaltsmittel eingespart werden.

Die Einsparung 2012 ist abhängig vom tatsächlichen Zeitpunkt der Beendigung der Nutzung des Objektes durch die Ökoschule und die Beendigung des Nutzungsvertrages mit dem ZGM.

Bei einem Verkauf des Geländes könnten zusätzliche Erträge erzielt werden.

HHStelle 1.24301.01.53180000

Der Finanzplan ist nicht betroffen.

zu Dez. IV Umsetzung der Vorschläge zur Mittelreduzierung /
4.1.10 Haushaltskonsolidierung im Schulverwaltungsamt, Teil 3
(Schulgarten Galgenberg)
Vorlage: V/2012/10384

Die Diskussion wurde gemeinsam mit dem TOP 4.1.10.1 geführt.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen
4 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
mehrheitlich zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften beschließt die **Schließung des städtischen Schulgartens Am Galgenberg zum 31.7.2012.**

Finanzielle Auswirkung:

Mit diesem Beschluss können folgende Einspareffekte im Rahmen der Haushaltskonsolidierung erzielt werden:

2012

Personalkosten:

1 Stelle mit 38 Stunden, E 5	37.171,91 €
1 Stelle mit 36 Stunden, E 9 ab 01.09.2012	14.480,08 €

Sachkosten für 5 Monate	10.647,07 €
-------------------------	-------------

Gesamteinsparung:	62.300 €
Produkt: 1.24381.03	

2013 erfolgt eine Einsparung in Höhe der Jahreskosten.

Die Einsparung der Personalkosten ist dem Vorschlag zur Mittelreduzierung „nicht wiederbesetzte Stellen“, die Einsparung der Sachkosten dem Vorschlag zur Mittelreduzierung „Überarbeitung der Schulentwicklungsplanung“ zuzuordnen.

Der Finanzplan ist nicht betroffen.

zu Dez. IV Änderungsantrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Umsetzung
4.1.10.1 der Vorschläge zur Mittelreduzierung / Haushaltskonsolidierung im
Schulverwaltungsamt, Teil 3 (V/2012/10384) (Schulgarten Galgenberg)
Vorlage: V/2012/10565

Herr Kogge wies auf die Beantwortung / die Zuarbeit der Verwaltung vom 5.4.2012 hin (eingestellt in Session bei der Sitzung FA 27.3.2012). Ein Teil der frei werden Mittel

Niederschrift der Sondersitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften am 18. April 2012 – Haushalt 2012 - Abschlussberatung

(10.647,07 €) bleiben gemäß dem Vorschlag der Verwaltung erhalten. Mit den betroffenen sieben Schulen werde verhandelt und nach Alternativen gesucht. Vom Bildungsausschuss habe die Verwaltung den Auftrag erhalten, je nach Verhandlungsstand zu informieren.

Die Verwaltung wurde gebeten, die Einsparungen an den entsprechenden Stellen des Haushaltsplanes darzustellen.

Abstimmungsergebnis:

2 Ja-Stimmen
7 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
mehrheitlich abgelehnt

Beschlussvorschlag:

~~Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt die Schließung des städtischen Schulgartens Am Galgenberg zum 31.7.2012.~~

1. Der Stadtrat beschließt die Schließung des städtischen Schulgartens zum 31.7.2012.
2. Ein Teil der freiwerdenden Mittel soll zur Beschaffung geeigneter Alternativen vor Ort verwendet werden.

zu **Dez. IV Untersetzung der Mittelreduzierung 4 (Hilfen zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten)**
4.1.11 **Vorlage: V/2012/10398**

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften stimmt der Untersetzung der Mittelreduzierung, wie in der Anlage aufgeführt, im Produkt – Hilfen zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten - zu.

Finanzielle Auswirkung:

Produkt: 1.31107 Reduzierung der Aufwendungen um 100.000 Euro

zu **Dez. IV Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Untersetzung der Mittelreduzierung 6 (V/2012/10406)**
4.1.13.1 **Vorlage: V/2012/10556**

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme

1 Enthaltung
mehrheitlich zugestimmt

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften stimmt der Streichung der Zuschüsse für Kultureinrichtungen und der Zoo GmbH, im Produkt – Sonstige soziale Angelegenheiten – zu.
2. **Die Stadtverwaltung gewährleistet weiterhin den gegenwärtig ermäßigten Eintritt.**

zu **Dez. IV Untersetzung der Mittelreduzierung 6 (Streichung Zuschüsse für Kultureinrichtungen und die Zoo GmbH / Soz. Angelegenheiten)**
4.1.13 **Vorlage: V/2012/10406**

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimmen
1 Enthaltung
mehrheitlich zugestimmt

geänderter Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften stimmt der Streichung der Zuschüsse für Kultureinrichtungen und der Zoo GmbH, im Produkt – Sonstige soziale Angelegenheiten – zu.

Die Stadtverwaltung gewährleistet weiterhin den gegenwärtig ermäßigten Eintritt.

zu **Dez. IV Umsetzung der Vorschläge zur Mittelreduzierung /**
4.1.17 **Haushaltskonsolidierung im Stadtsingechor - Teil 9**
Vorlage: V/2012/10426

Abstimmungsergebnis:

0 Ja-Stimmen
11 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
einstimmig abgelehnt

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften beschließt die Reduzierung der Aufwendungen des Stadtsingechors.

Finanzielle Auswirkung:

Produkt: 1.26202 30.000 €

zu Dez. IV Umsetzung der Vorschläge zur Mittelreduzierung /
4.1.18 Haushaltskonsolidierung im Konservatorium - Teil 10
Vorlage: V/2012/10427

Herr Kley zitierte die Äußerung aus der Niederschrift der Finanzausschusssitzung am 27.3.2012 von Herrn Effner-Jonnigkeit (Leiter Konservatorium), dass es einen gesetzlich festen Schlüssel von fest angestellten Mitarbeitern und Honorarkräften geben soll. Er habe diese Aussage geprüft und weder in einem Gesetz, einer Verordnung oder Richtlinie des Landes eine entsprechende Festlegung gefunden.

Herr Böhnke (Persönlicher Referent des Beigeordneten Dezernat IV) führte aus, dass es eine schriftliche Empfehlung des Landes gebe, dafür Sorge zu tragen ...

Im Ergebnis der kurzen Diskussion wurde festgestellt, dass es somit keine rechtliche Grundlage für einen bestimmten Personalschlüssel gebe.

Abstimmungsergebnis:

0 Ja-Stimmen
8 Nein-Stimmen
3 Enthaltungen
einstimmig abgelehnt

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen , städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt die Reduzierung der Aufwendungen des Konservatoriums.

Finanzielle Auswirkung:

Produkt: 1.26301 150.000 €

zu Dez. IV Änderungsantrag der Stadträte Harald Bartl, Dr. Annegret
4.1.19 Bergner, Dr. Ulrike Wünsch (alle CDU) zur BV V/2011/10306,
Unterabschnitt 4.441 Konservatorium
Vorlage: V/2012/10555

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde eine ausführliche Diskussion zur Stellenplansituation des Konservatoriums geführt, die die Diskussion im Fachausschuss und Finanzausschuss widerspiegelte.

Es wurde an die Zusage der Oberbürgermeisterin vom 13.4.2010 erinnert.

Herr Geier betonte, dass die Stellenschaffung nicht „auf Zuruf“ erfolgen sollte. Die geübte Verfahrensweise in der Stadt Halle (Saale) sei bei Bedarf die Überarbeitung des Fachkonzeptes.

Herr Knöchel betonte, dass die Ausbringung von KW-Vermerken dem Stadtrat vorbehalten sei. Die Oberbürgermeisterin könne aus fachlicher Sicht der Zuständigkeit diesbezüglich

Niederschrift der Sondersitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften am 18. April 2012 – Haushalt 2012 - Abschlussberatung

keine Zusagen machen, insofern sei diese nichts wert und die Stadträte können sich nicht darauf berufen.

Er stellte den Geschäftsordnungsantrag, dass der Antrag wegen Nichtzulässigkeit nicht behandelt werden soll.

Herr Müller sprach sich gegen den Geschäftsordnungsantrag aus, der Antrag ist klar identifizierbar, stehe im Zusammenhang mit der Haushaltsvorlage und sei damit zulässig.

Abstimmung des Geschäftsordnungsantrages:

5 Ja-Stimmen
5 Nein-Stimmen
1 Enthaltung
mit Patt abgelehnt

Abstimmungsergebnis:

2 Ja-Stimmen
7 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen
mehrheitlich abgelehnt

Beschlussvorschlag:

Die zwei mit einem KW-Vermerk versehenen Stellen im Konservatorium, die im Jahr 2011 ausgelaufen sind, **werden neu geschaffen und in den Stellenplan im Haushalt 2012 eingestellt**, unverzüglich ausgeschrieben und mit festangestellten Lehrkräften besetzt, um das nach Musikschulgesetz Sachsen-Anhalt geforderte Verhältnis von Festangestellten zu Honorarkräften von 55% zu 45% nicht noch weiter zu unterschreiten.

**zu Dez. IV Umsetzung der Vorschläge zur Mittelreduzierung /
4.1.20 Haushaltskonsolidierung in der Stadtbibliothek - Teil 11
Vorlage: V/2012/10425**

Herr Wolter stellte den unter TOP 4.1.23 nachträglich eingestellten Änderungsantrag.

Herr Kogge führte aus, dass sich Frau Dr. Labenz (Leiterin der Stadtbibliothek) bei ihrer Aussage in der Sondersitzung des Finanzausschusses am 27.3. geirrt habe, als sie ausführte, dass der momentane Stellenbestand ausreichend sei. Sie vergaß, dass zwei nicht besetzte Stellen mit zwei Mitarbeiterinnen aus dem Transferpersonal besetzt seien.

Auf Nachfrage erläuterte Frau Unger (Amtsleiterin Amt für Organisation und Personalservice) die momentane Personalsituation in der Stadtbibliothek.

Aus den Reihen der Mitglieder wurde durch mehrere Stadträte angeregt, das Fachkonzept anzupassen und für das Jahr 2013 eine fundierte Entscheidung vorzubereiten.

Der TOP 4.1.20.1 wurde zuerst abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Keine Abstimmung, da der Änderungsantrag der Stadträte Harald Bartl, Dr. Annegret Bergner und Dr. Ulrike Wünscher (alle CDU) zur BV V/2012/10425 Umsetzung der

Niederschrift der Sondersitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften am 18. April 2012 – Haushalt 2012 - Abschlussberatung

Vorschläge zur Mittelreduzierung / HHK in der Stadtbibliothek - Teil 11
Vorlage: V/2012/10554 weitergehend war und diesem mehrheitlich zugestimmt wurde.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Aufhebung des Beschlusses IV/2006/05856. Die Mittel aus Gebühreneinnahmen werden der Haushaltskonsolidierung zur Verfügung gestellt.

Finanzielle Auswirkung:

Produkt: 1.27201 120.000 €

zu **Dez. IV Änderungsantrag der Stadträte Harald Bartl, Dr. Annegret
4.1.20.1 Bergner und Dr. Ulrike Wünscher (alle CDU) zur BV V/2012/10425
Umsetzung der Vorschläge zur Mittelreduzierung / HHK in der
Stadtbibliothek - Teil 11
Vorlage: V/2012/10554**

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimmen
1 Enthaltung
mehrheitlich zugestimmt

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtratsbeschluss IV/2006/05856 wird nicht aufgehoben.
2. Die Mittel aus Gebühreneinnahmen werden nach Beschlusslage auch im Jahr 2012 rückwirkend zum 1.1. 2012 für den Medienankauf freigegeben.
3. Öffnungszeiten und Personaleinsatz in der Stadtbibliothek werden nach Effizienzkriterien geprüft, um evtl. durch Reduzierung der Öffnungszeiten einen Beitrag zur Kostenreduzierung zu leisten.

zu **Dez. IV Änderungsantrag von CDU- und SPD-Stadträten des
4.1.21 Kulturausschusses zur BV V/2011/10306, Unterabschnitt 4.422
Stadtbibliothek (Optimierung)
Vorlage: V/2012/10553**

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtteilbibliotheken Nord und Süd werden nicht geschlossen. Die Stadtverwaltung prüft alternative Standorte im Süden, um Miet- und Betriebskosten zu sparen. Die

Öffnungszeiten der Stadtteilbibliotheken Süd und Nord werden nach Effizienzkriterien optimiert, evtl. Reduzierung der Öffnungszeiten, um Personalkosten einzusparen. Ein intensiverer Einsatz der Fahrbibliothek in diesen Stadtteilen ist zu prüfen.

2. Die Stadtverwaltung legt ein untergesetztes Personalkonzept vor, um sicherzustellen, dass ein vermindertes Angebot auch mit einer Personalreduzierung einhergeht.

zu **Dez. IV Änderungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Vorlage**
4.1.22 "Einbringung doppischer Haushalt" (Vorlage Nr. V/2011/10306)
(Stadtbibliothek / Spiegel-Bestseller)
Vorlage: V/2012/10594

Ein Mitglied sprach sich sehr deutlich gegen den Antrag aus. Auch die Ausleihe aktueller Bücher sollte aus pädagogischen Gründen nicht durch eine zusätzliche Gebühr belastet werden.

Ein Vertreter der antragstellenden Fraktion verwies auf andere Städte, die diese zusätzliche Einnahmemöglichkeit bei der angespannten Haushaltslage nutzen.

Es wurde festgestellt, dass der Änderungsantrag nicht im Kulturausschuss vorberaten wurde. Die Mitglieder des Finanzausschusses gaben die Anregung, dass die entsprechenden Bestsellerlisten, die Anwendung finden sollen, im Kulturausschuss diskutiert und festgelegt werden sollen.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
1 Enthaltung
mehrheitlich zugestimmt

geänderter Beschlussvorschlag:

~~Die Verwaltung wird beauftragt, die Gebührensatzung der Stadtbibliothek dahingehend zu ändern, dass auf die Ausleihe eines aktuellen Spiegel-Bestsellers eine Gebühr von 1,00 € erhoben wird.~~

~~Die dadurch generierten Mehreinnahmen sollen ausschließlich in neue Medien für die Stadtbibliothek investiert werden.~~

Der Antrag wurde durch die Antragsteller geändert:

Der Stadtrat möge beschließen:

In § 2 der Gebührensatzung für die Stadtbibliothek der Stadt Halle (Saale) wird ein neuer Punkt (9) folgenden Wortlauts eingefügt:

**„ Ausleihe der Mediengruppe „Bestseller“ je Medium
(ausgenommen ausgewiesene Kinder- und Jugendliteratur) 1,00
€“**

Die weitere Zählung wird angepasst.

Die dadurch generierten Mehreinnahmen sollen ausschließlich in neue Medien für die Stadtbibliothek investiert werden.

**zu 4.1.23 Dez. IV Änderungsantrag des Stadtrates Tom Wolter zur Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2012 sowie participationsbericht über das Jahr 2010 (V/2011/10306) - (Stadtbibliothek)
Vorlage: V/2012/10653**

Die Diskussion wurde beim TOP 4.1.20 geführt.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung
einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Der Stellenplan der Stadtbibliothek wird für das Jahr 2012 um eine 0,9 Vollzeitstelle gekürzt (E5). Es entsteht eine Minderausgabe von 29.100 €.

**zu 4.1.24 Dez. IV Umsetzung der Vorschläge zur Mittelreduzierung / Haushaltskonsolidierung im Stadtmuseum - Teil 12
Vorlage: V/2012/10424**

Herr Kogge verwies auf die Zuarbeit seines Dezernates vom 5.4.2012. Er zog seine heutige Tischvorlage zurück.

Auf Nachfrage erläuterte Herr Geier, dass der gesamtstädtische Effekt der Personaleinsparung nicht sofort einsetzen werde. Die betroffenen Mitarbeiter können an anderen Stellen, wo Bedarf ist, eingesetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
mehrheitlich zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften beschließt die Reduzierung der Aufwendungen des Stadtmuseums.

Finanzielle Auswirkung:

Produkt: 1.25101 45.000 € (im HHJ 2012)
 90.000 € (ab HHJ 2013)

**zu 4.1.25 Dez. IV Umsetzung der Vorschläge zur Mittelreduzierung Teil 13 (Raumflugplanetarium)
Vorlage: V/2012/10415**

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
3 Enthaltungen
einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die als Anlage beigefügten Eintrittspreise für das Raumflugplanetarium „Sigmund Jähn“ ab 01.07.2012.

Finanzielle Auswirkung:

Sachkonto: 1.28105.43210100 Ertragserhöhung 2012 ca. 3.650 €
ab 2013 ca. 7.300 € jährlich

Einzelabstimmung Dezernat Jugend, Schule, Sport, Soziales und kulturelle Bildung:

Den vorgelegten Veränderungen der Ansätze entsprechend den Haushaltsberatungen der Fachausschüsse sowie des Finanzausschusses für das Jahr 2012 sowie die Jahre 2013 – 2015 mit den Änderungen gemäß den zugestimmten Änderungsanträgen und Vorlagen der Verwaltung sowie den Korrekturen im Stellenplan wurde mehrheitlich zugestimmt.

Dezernat Wirtschaft, Wissenschaft und Arbeit

**zu 4.1.26 Dez. IV + V Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE. und MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Verwendung von Erlösen aus einem Grundstücksverkauf für investive Maßnahmen an Schulen
Vorlage: V/2012/10476**

Herr Neumann avisierte eine Vorlage, in der von der Verwaltung zur Beschlussfassung vorgeschlagen werde, die Mehrerlöse insgesamt für die Brandschutzsanierung zu verwenden.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
mehrheitlich zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, Einnahmeerlöse aus dem Verkauf des kommunalen Grundstücks der ehemaligen Diesterwegschule (Diesterwegstraße 37) in Höhe von 1.000.000 € für zusätzliche investive Maßnahmen an kommunalen Schulen der Stadt (z.B. Brandschutzmaßnahmen oder Maßnahmen des Förderprogramms STARK III) einzusetzen.

zu Dez. V Haushalt 2012 - Untersetzung der Mittelreduzierung
4.1.27 Vorlage: V/2012/10502

Einzelabstimmung

Abstimmungsergebnis:

Mittelreduzierung Dienstleistungszentrum Wirtschaft 12 T€

mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis:

Mittelreduzierung Amt für Wirtschaftsförderung 200 T€

mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis:

Mittelreduzierung Veranstaltungsservice / Marktwesen 8 T€

mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis:

Mittelreduzierung MultiMediaZentrum 10 T€

mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis:

Mittelreduzierung Eissporthalle 18 T€

mehrheitlich zugestimmt

Die Position Zoo wurde von der Verwaltung zurückgezogen, da der finanzielle Effekt der VNG-Mittel an anderer Stelle des Haushaltes gebucht wird.

Die Positionen Stadtmarketing und Bäder wurden von der Verwaltung zurückgezogen, da diese Zuschüsse mit festen Verträgen untersetzt sind.

geänderter Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss bestätigt die Mittelreduzierungen in den als Anlage der Vorlage beigefügten Positionen durch den Wegfall der aufgeführten Aufgaben und Leistungen.
2. Zur Umsetzung empfiehlt der Ausschuss dem Stadtrat, die Stadtverwaltung mit der Aufnahme der Vertragsverhandlungen mit der Bäder Halle GmbH und dem Eissporthalle Halle Saale e.V. zu beauftragen.

Hinweis: Die Positionen im Text der Vorlage wurden geändert.

Durch ein Mitglied wurde gefragt, an welcher Stelle werden die Einspareffekte der Kreditzahlungen der Zoo Halle GmbH durch den Einsatz der VNG-Gelder im Haushaltsplan nachgewiesen?

Die Frage wurde im Nachgang der Sitzung per Mail beantwortet:

Die VNG-Effekte sind im Produkt 1.11129 Gewinnausschüttung (S. 680 Haushaltsplan Einbringung) enthalten. Der Bestand in Höhe von 73 Mio. € befindet sich noch in der Rücklage.

Auf Nachfrage eines Ausschussmitgliedes führte Herr Neumann aus, dass es richtig sei, dass die Theater, Oper und Orchester GmbH plane, ein großes Gebäude an die Stadt (Kernverwaltung) zurückzugeben. Der bauliche Zustand des Gebäudes sei nicht schlecht. Ziel sei die Nachnutzung. Die Höhe der Abschreibungen, die zusätzlich auf die Stadt zukommen, sei momentan nicht bekannt. Die Leerstandskosten betragen für ½ Jahr ca. 50 T€. Eine diesbezügliche haushalterische Vorsorge wurde bei der Stadt und beim EB ZGM nicht getroffen. Dies sei auch noch nicht nötig, da die Stadt noch in Verhandlungen mit der TOO GmbH stehe. Die Übergabe werde zurzeit für August 2012 vorgesehen. Er sagte zu gegebener Zeit eine Informationsvorlage zu.

Einzelabstimmung Dezernat Wirtschaft, Wissenschaft und Arbeit:

Den vorgelegten Veränderungen der Ansätze entsprechend den Haushaltsberatungen des Fachausschusses sowie des Finanzausschusses für das Jahr 2012 sowie die Jahre 2013 – 2015 mit den Änderungen gemäß den zugestimmten Änderungsanträgen und Vorlagen der Verwaltung sowie den Korrekturen im Stellenplan wurde mehrheitlich zugestimmt.

Stellenplan

Herr Geier erläuterte auf Anfrage, dass der Tarifabschluss eine finanzielle Auswirkung in diesem Jahr in Höhe von 3,4 Mio. € habe. Eine 1,5 %ige Steigerung wurde in der Haushaltsplanberatung bereits berücksichtigt. Der Rest der notwendigen Mittel müsse im Rahmen der Stellenbewirtschaftung gedeckt werden.

Er bestätigte, dass die Stellen gemäß Vorlage: Untersetzung der Mittelreduzierung Haushaltsplan 2012 - in 2012 nicht wiederbesetzte Stellen - Vorlage: V/2012/10523 – im Stellenplan bereits Berücksichtigung gefunden haben.

Zu den zeitweiligen Besetzungen von Altersteilzeitstellen führte Frau Unger aus, dass es sich um 93 Stellen für die Mitarbeiter in der Freizeitphase handele. Für diese Mitarbeiter werden Altersteilzeitrückstellungen gebildet. Um die Bezahlung durchzuführen, werde eine diesbezügliche Stelle benötigt. Wenn die Mitarbeiterin bzw. der Mitarbeiter ausscheidet, falle selbstverständlich die Stelle weg.

Abstimmung des Stellenplanes:

8 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
1 Enthaltung
mehrheitlich zugestimmt

Haushaltskonsolidierungskonzept

Über das Haushaltskonsolidierungskonzept inklusive der beschlossenen Änderungen im Kulturbereich wurde wie folgt abgestimmt:

6 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
4 Enthaltungen
mehrheitlich zugestimmt

Finanzplanung

Herr Geier entschuldigte sich für die fehlenden Unterlagen. Die Stadträte äußerten ihre Kritik darüber.

Eine Übergabe der Unterlagen wurde für Montag, den 23.4.2012 avisiert.

Die Stadträte wiesen darauf hin, dass über die Geschäftsstelle Stadtrat abgefragt wurde, welcher Stadtrat auf gedruckte Unterlagen verzichtet. Somit können Zeit und Kosten eingespart werden.

Herr Knöchel führte aus, dass die vorgelegte Form des Finanzplanes nicht abstimmbaar sei.

Abstimmung des Finanzplanes:

1 Ja-Stimme
4 Nein-Stimmen
6 Enthaltungen
mehrheitlich abgelehnt

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung 2012, den Haushaltsplan 2012 und das Haushaltskonsolidierungskonzept.
2. Der Stadtrat nimmt den Beteiligungsbericht 2010 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis zur Haushaltsvorlage:

0 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
8 Enthaltungen
einstimmig abgelehnt

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

zu 6 schriftliche Anfragen von Stadträten

zu 7 Mitteilungen

zu 8 mündliche Anfragen

zu 9 Anregungen

Die Tagesordnungspunkte 5 bis 9 sowie der nicht öffentliche Teil wurden aufgrund der Uhrzeit (22:45 Uhr) nicht mehr behandelt. Schriftliche Beschlussvorlagen lagen zu diesen Tagesordnungspunkten nicht vor.

Dr. Bodo Meerheim
Vorsitzender des
Ausschusses

Egbert Geier
Bürgermeister

Martina Beßler
Protokollführerin